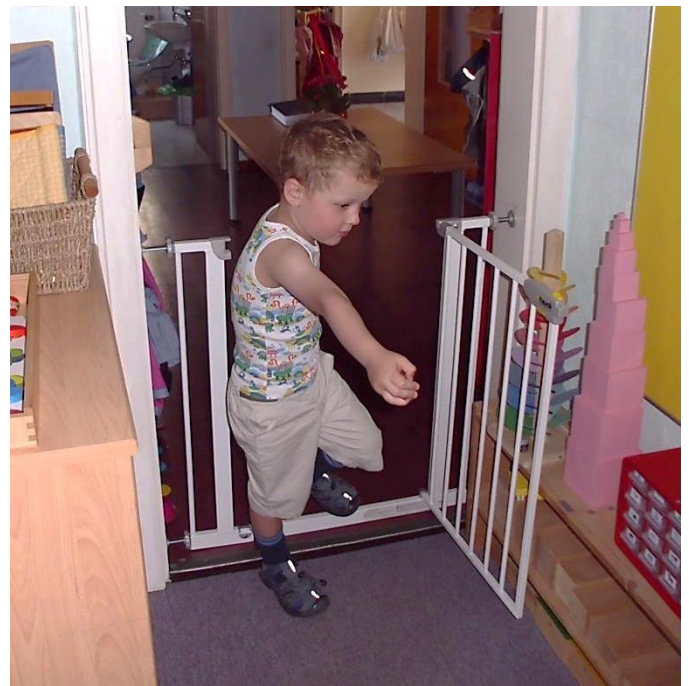


Bestimmte Montessori-Entwicklungsmaterialien finden immer wieder ihren Einsatz. Die Kinder holen sich selbstständig die Arbeiten und führen sie durch. Wir Erwachsene beobachten dabei und helfen gerne, wenn wir darum gebeten werden.

Hier holt ein Junge die „Roten Stangen“. Dies ist ein Sinnesmaterial und lässt die verschiedenen Längen von KURZ (10 cm) bis LANG (100 cm) real be-„greifen“. Zuerst holt das Kind jede Stange einzeln aus dem Ständer und legt sie ungeordnet auf den vorher ausgerollten großen Arbeitsteppich.

Dann besteht die Aufgabe darin, durch visuelles oder taktiles Vergleichen die Stangen der Länge nach zu ordnen. Wichtig ist, dass die Kinder lernen, die Stangen müssen beim Vergleich an einer Seite den gleichen Anfang haben. Denn nur so kann wirklich verglichen werden.

Also trägt der Junge nun zuerst die längste Stange zu einem anderen großen Arbeitsteppich. (Der zweite Arbeitsplatz erleichtert die Übersicht.)



Mit Absicht ist dieser weitere Teppich in einem anderen Zimmer ausgelegt worden. So muss der Junge durch die Tür gehen. Mit 1 Meter quer in der Hand heißt es nun, überlegen, wie das am besten funktioniert.

Doch „Ausprobieren geht über Studieren“ heißt es schon in dem Sprichwort und Wiederholung tut ihr Übriges. Nach kurzer Zeit liegen die „Roten Stangen“ geordnet auf dem Arbeitsteppich.